

men) aus der Hand zu verkaufen. Zur Versteigerung und nach Befinden zum Zuschlag bestellt, ist Termin auf den 16. Junius schierskünstig Vormittags um 10 Uhr, in besagtem Hause angelegt. Kauflustige so solches vorhero inwendig zu besehen verlangen, wird solches bis zu gedachtem Termin jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags, von 2- bis 6 Uhr offen stehen, wie selbigen dann auch auf Verlangen, der äufferste Preis bekannt gemacht werden soll. Cassel den 17. May 1791.

12) Diejenige eine halbe Hufe, welche Catharina, Johannes Israels, gewesenen Müllers und Einwohners zu Zwergen, hinterlassene Witwe, geb. Hofedizin, dem Ritterschaftlichen Stift Kauffungen gegen 160 Rthlr. Kapital specialiter verschrieben hat, derauben aber des George Henrich Israels Rel. zuständig ist, soll in Termino Licitationis den 10ten Junius, an den Meißbietenden verkauft werden. Diejenige, welche solthane $\frac{1}{2}$ Hufe zu ersehen gesonnen sind, oder rechtliche Ansprüche daran haben, können sich ersagten Tages zu gewöhnlicher Vormittagszeit, vor hiesigem Fürstlichen Justiz-Amte einfinden, bieten, oder ihre Nothdurft wahren, widrigenfalls darauf nachher keine Rücksicht genommen wird. Zierenberg den 27ten März 1791.

Fürstl. Hess. Amt daselbst.

13) Es soll die zuerst dem Einwohner Jean Homburg zu Friedrichsdorf eingethane, deraulen aber in Besitz des dasigen Einwohner Joh. Dieblich Wolff sich befindende Erbziñs-Portion, in einem Wohnhause, Scheure, $1\frac{1}{2}$ Acker, 1 Rut. Garten, und $34\frac{3}{4}$ Acl. $6\frac{3}{8}$ Rut. Land bestehend; ingleichen folgende genanntem Joh. Dieblich Wolff in der hiesigen Stadt-Terminen eigenthümlich zuständige Erbländereyen, als: 1) $1\frac{1}{2}$ Acl. $3\frac{3}{8}$ Rut. auf dem Langensfelde, auf dem Liebenauer Weg stoßend, an Balthasar Morell und Johannes Köhler; 2) $3\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rut. hinterm Westheimer Graben, aufs Geismarholz stoßend, an Balthasar Morell, und Joh. Christoph Hirbes Rastlande; 3) $1\frac{1}{2}$ Acl. $6\frac{1}{2}$ Rut. hinten auf der Holäschken Wolle, an Balthasar Morell und Pfarrer Streichers Rel.; 4) $1\frac{1}{2}$ Acl. unterm Gerkenrott auf den Liebenauer Weg stoßend, an Balthasar Morell und Rastlande; 5) $1\frac{1}{2}$ Acl. $3\frac{1}{8}$ Rut. hinterm Westheimer Graben, an Balthasar Morell und dem Lüllingsberge; 6) $\frac{1}{2}$ Acl. oben im Warburger-rund, an Balthasar Morell, und Christoph Bergmann bey der Farbe, und 7) $3\frac{1}{8}$ Acl. 3 Rut. auf den Heißerhöhlen, an Balthasar Morell und Pfarrer Hundertmarks Erben, öffentlich an den Meißbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden: wer nun diese Erbländereyen, und jene Erbziñs-Portionen, entweder zu kaufen wilens ist, oder rechtliche Ansprüche daran zu haben vermernt, hat sich in Termino, Donnerstag den 7ten Julius nächstkünftig, Vormittags vor hiesigem Stadtgericht einzufinden, seine Gebote und Nothdurft ab Protocollum zu verhandlen, und darauf das weitere zu gewärtigen. Hofgeismar den 23ten April 1791.

Fürstl. Hess. Stadtgericht das. Gessell.

14) Es sollen von Amtswegen ausgeklagter Schuldenhalber, womit Johannes Kurze und dessen Ehefrau zu Geismar, des verstorbenen Herrn Kriegs-Rath Murhards Erben zu Cassel verhaftet sind, nachfolgende denen Schuldnern zuständige Gätter, als: 1) Haus und Hofreyde, zwischen Johann Henrich Schön, und Johannes Paar, davon wird abgegeben gnädigster Herrschaft jährlich 7 Alb. Köbber-Dienstgeld, 1 Rauchhuhn, der Fräulein von Dallwig nach Friglar 1 Facknachtshuhn; 2) die dazu gehörige Gemeinds-Rechnung, und 3) $\frac{1}{8}$ Acker Erb-Garten Ch. D. bey der Schlagmühle, zwischen der Elbe und der Gemeinen Landstraße, ist nicht gemessen, in Termino Licitationis, Dienstag den 10ten Julius d. J. an den Meißbietenden verkauft werden. Wer nun solthane Gätter zu kaufen Lust hat, oder sonst eine gegründete Ansprache daran zu haben vermernt, hat sich in präfixo des Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube einzufinden, seine allenthalbige Nothdurft bey Verlust seines daran habenden Rechts, ab Protocollum zu verhandlen, und hat der Meißbietende sodann dem B. finden nach, der Auctionation zu gewärtigen. Gudensberg den 29ten April 1791.

S. P. Victor.

15) Ausgeklagter Schuldenhalber, soll die, des Jost Henrich Wagners Rel. zu Wiesebeck zuständige $\frac{1}{2}$ Hufe Land, so gnädigster Herrschaft heuerbar, und in nachfolgenden Stücken bestehet,